

















Legende Maßnahmen






Maßnahmen für den Verbund von Wald-Lebensräumen

-  W1 Nutzungsverzicht im Wald
-  W2 Aufwertung von Wald durch Einbringen biototypischer Gehölze
-  W3 Waldbegründung
-  W4 Entwicklung und Pflege von Sand-Kiefernwald





Maßnahmen für den Verbund von Offenland-Lebensräumen

-  L1 Pflege von Extensiväckern
-  L2 Entwicklung extensiv genutzten Grünlands auf Äckern
-  L3 Entwicklung extensiv genutzter Streuobstwiesen auf Äckern und Brachen
-  L4 Entwicklung von Gras- und Krautsäumen und Buntbrachen
-  L5 Entwicklung vorwiegend strauchartiger Gehölzvegetation
-  L6 Umbau einer Feldhecke aus Robinien in einen Gehölzbestand aus heimischen Arten
-  L7 Erhaltung und Entwicklung von Sandrasen
-  L8 Pflanzung von Baumreihen
-  L9 Pflanzung und Pflege von Kopfweiden
-  Schwerpunkttraum für die Entwicklung trockenwarmer Sandbiotope
-  Suchraum für rotierende Maßnahmen
-  L1/4 Pfandfläche für rotierende Maßnahmen







Maßnahmen im Bereich von Gewässern

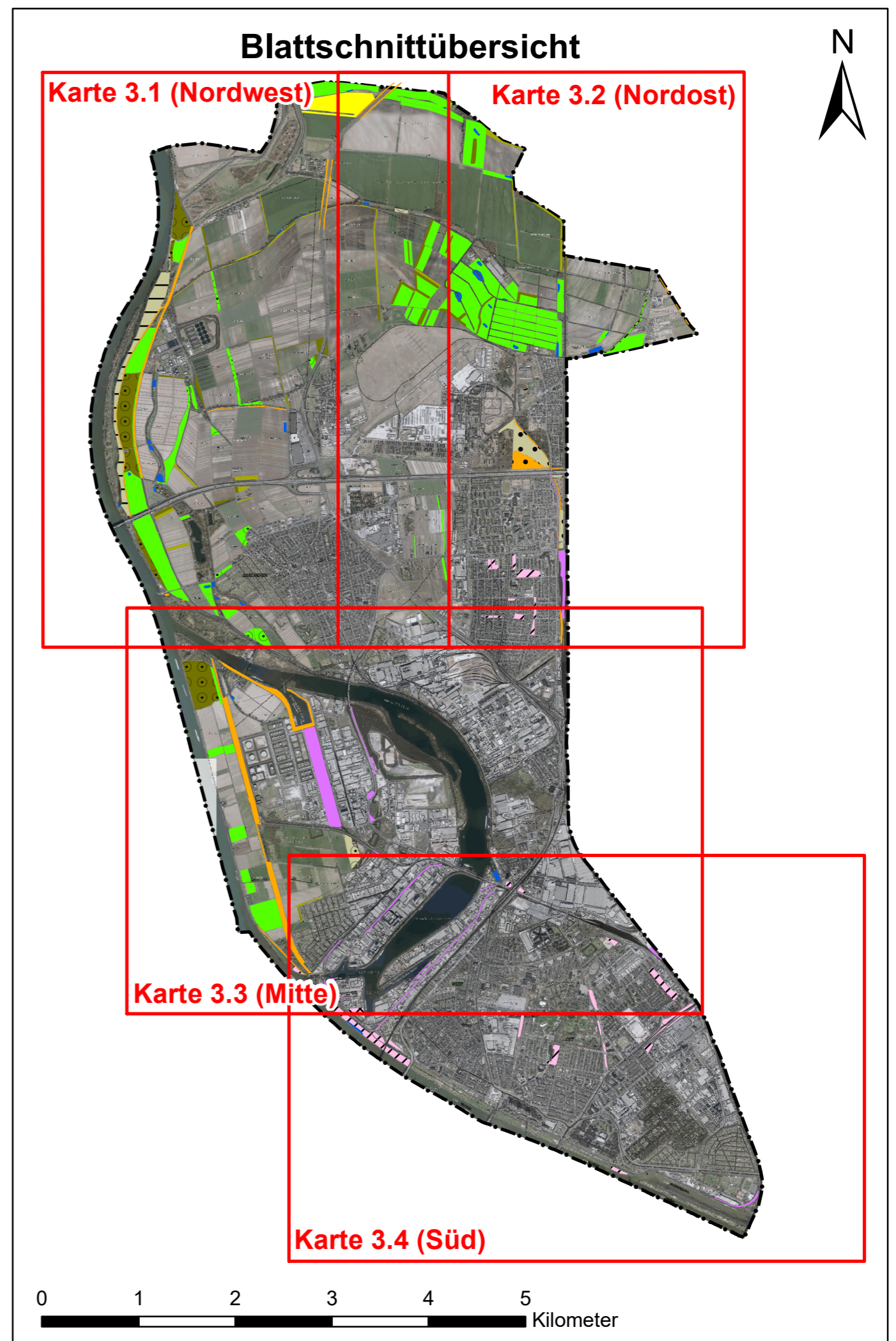
-  G1 Anlage von Flachwasserzonen
-  G2 Anlage von Teichen und Tümpeln
-  G3 Wiederherstellung von Pionierstadien von Gewässern
-  G4 Verbesserung der Durchströmung eines Altarms
-  G5 Partielle Sohlabdichtung im Rückhaltebecken

Maßnahmen im Siedlungsbereich

-  S1 Erhaltung extensiv oder nicht genutzter Gleisanlagen sowie von Brachflächen im Siedlungsbereich
-  S2 Weiterführung des Projekts "Blumenwiesen in Mannheim"
-  S3 Extensivierung von Grünflächen
-  S4 Anlage von Grünflächen mit Funktionen für heimische Arten

Sonstige Maßnahmen

-  X1 Öffnung des Sommerdamms (langfristig)
 -  X2 Optimierung der Dampfpflege
- Minderung bestehender Barrieren:
-  X3 Überquerungshilfen über den Abwasserkanal südwestlich von Sandhofen
 -  X4 Absenkung des Bordsteins an der Karl-Imhoff-Straße
 -  X5 Erweiterung der Grabendurchlässe unter der Bundesstraße 44
 -  X6 Amphibienleiteinrichtungen an der Bundesstraße 44



| | |
|--|---|
| Auftraggeber, Juli 2019: Stadt Mannheim | Verfasser, Juli 2019: IUS Weibel & Ness GmbH Andreas Ness |
|--|---|

| | | |
|---|---|--|
| AUFTRAGGEBER |  | STADT MANNHEIM Fachbereich Stadtplanung |
| PROJEKT | Biotopverbundplanung Mannheim-Nordwest | |
| DARSTELLUNG | Legende Maßnahmenkarte | Karte 3.0 Übersicht Legende |
| Landschaftsarchitekten Ökologen Umweltgutachter | Römerstraße 56 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de |  IUS Weibel & Ness |
| Maßstab: 1:50.000 | bearb.: HH/RW | gez.: RW Juli 2019 |
| Plan 3-0_Legende_Massnahmen.mxd | | |